

Geschäftsbericht 2025

Details

Kennzahlen (konsolidiert)

Absatz		2025	2024
Strom			
- Energieabsatz	Mio. kWh	100.54	101.34
- Netznutzung	Mio. kWh	99.84	108.11
Erdgas			
- Energieabsatz	Mio. kWh	230.75	232.20
- Netznutzung	Mio. kWh	235.86	239.41
Fernwärme	Mio. kWh	15.92	14.22
Wasser	Mio. m ³	0.95	0.95

Netzlängen

Strom	m	262'622	264'985
Erdgas	m	218'053	218'921
Fernwärme	m	9'430	9'264
Wasser	m	87'138	87'685

Kunden

Strom	Zähler	10'980	10'910
Erdgas	Zähler	3'309	3'292
Fernwärme	Zähler	70	61
Wasser	Zähler	2'510	2'504

Erfolgsrechnung		2025	2024
Umsatz	CHF	75'395'265	84'074'776
Bruttogewinn	CHF	27'886'304	24'074'770
Unternehmensergebnis	CHF	3'165'963	1'597'868

Bilanz

Umlaufvermögen	CHF	23'397'749	25'280'845
Anlagevermögen	CHF	88'292'916	86'654'791
Eigenkapital	CHF	58'894'037	56'651'074
in Prozent des Gesamtkapitals	%	52.73	50.61
Fremdkapital	CHF	52'796'628	55'284'562

Personal

Vollzeitstellen am 31.12.		85	82
Personalaufwand	CHF	10'653'235	10'650'144

Versorgungsgebiet



Lagebericht zum Geschäftsjahr

Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Die StWZ Energie AG (StWZ) blickt auf ein arbeitsintensives Geschäftsjahr zurück. Neben den bestehenden Herausforderungen durch Gesetzesanpassungen und politische Rahmenbedingungen wurden mehrere für die Zukunft der StWZ Energie AG richtungsweisende Projekte gestartet: Die Einführung eines neuen ERP-Systems, die Ausgliederung des Fernwärmesegments in die Fernwärme Unteres Wiggertal AG (FUWI) und die Prüfung einer Fusion mit den Städtischen Betrieben Olten (sbo) beanspruchten umfangreiche personelle und finanzielle Ressourcen. Der konsolidierte Umsatz reduzierte sich um 10.3 Prozent auf CHF 75.4 Millionen und lag damit CHF 8.7 Millionen tiefer als im Vorjahr. Gründe dafür sind die tieferen Gas- und Stromtarife und die gesunkene Strom- und Gasabsatzmenge. Die Fernwärme, FTTH und die Gebäudetechnik konnten ihre Umsätze steigern. Trotz tieferem Umsatz und den zusätzlichen Belastungen konnte der Unternehmensgewinn nach Steuern durch fokussiertes Kosten- und Ertragsmanagement um 98 Prozent gesteigert werden und hat sich mit CHF 3.2 Millionen im Vergleich zum Vorjahr damit fast verdoppelt. Aufgrund des kühleren Wetters im zweiten Halbjahr ergaben sich im vergangenen Geschäftsjahr 3'008 Heizgradtage (HGT). Im Vorjahr waren es 2'772 HGT. Dies schwächte den Erdgasabsatz-Rückgang ab und wirkte sich insbesondere positiv auf das Fernwärmegeschäft aus.

1) Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

StWZ beschäftigte im Jahresdurchschnitt Personal im Umfang von 82.6 Vollzeitstellen.

2) Durchführung einer Risikobeurteilung

Die Anfälligkeit für wesentliche Fehlaussagen in der finanziellen Berichterstattung von Energiegesellschaften hängt massgeblich von der realistischen Einschätzung der wirtschaftlichen und politischen Situation sowie der sich daraus ergebenden kurz- und langfristigen Risiken ab. Der Verwaltungsrat hat sich im Geschäftsjahr 2025 regelmässig mit den möglichen Risiken, deren Auswirkungen auf den Geschäftsgang und geeigneten Massnahmen zur Risikoreduktion auseinandergesetzt. Insbesondere wurden auch die neuen Entwicklungen und aussergewöhnliche Ereignisse im Zusammenhang mit den Zöllen der USA sowie den geopolitischen Spannungen analysiert. Die definierten Massnahmen wurden unter besonderer Beachtung der Nachhaltigkeit umgesetzt und überwacht. Zudem wurde auch das Risikomanagement für die Themen «Bau Glasfasernetz», «Vertrieb Telekomdienstleistungen» und «Strombeschaffung», bei der StWZ das Risiko für die Spot- und die Ausgleichsenergie im 2025 selber trug, weiter vertieft. Die Überwachung und die Prüfung dieser Risiken erfolgten mehrmals jährlich.

3) Bestellungen- und Auftragslage

Im Berichtsjahr lagen die Stromabsätze bei der Energie mit 0.8 Prozent und bei der Netznutzung mit 7.6 Prozent unter den Vorjahreswerten. Der Wasserverbrauch ist unverändert wie im Vorjahr. Der Absatz im Fernwärmegeschäft hat hingegen um 12 Prozent zugenommen, was einerseits auf den Ausbau des Fernwärmenetzes und andererseits auf die Zunahme der Heizgradtage zurückzuführen ist. Trotz tieferen Temperaturen hat sich beim Gas der Absatz aufgrund sinkender Verbrauchsmengen bei Industriekunden und des Rückbaus von Gasanschlüssen reduziert. Dieser lag gegenüber dem Vorjahr um 0.6 Prozent tiefer, die Gasnetznutzung sank gar um 1.5 Prozent. Es fällt auf, dass der Stromabsatz kontinuierlich sinkt. Dies ist vor allem auf Grosskunden, welche aufgrund von Effizienzmassnahmen oder geringerer Produktion weniger Strom verbrauchen, und

auf den weiteren Anstieg der Stromeigenproduktion (vor allem PV-Anlagen) zurückzuführen. Die Menge des eingespeisten Solarstroms stieg im Jahr 2025 auf 8.5 GWh und wirkt wegen schwieriger Prognostizierbarkeit kostentreibend auf die Strombeschaffung.

4) Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

StWZ betreibt keine aktive Forschungs- und Entwicklungstätigkeit. Sie ist an der Swisspower AG beteiligt, in der Stadtwerke mit Wirtschafts- und Hochschulpartnern zusammenarbeiten, um Geschäftsmodelle sowie Produkte und Dienstleistungen für die Energiezukunft zu entwickeln.

5) Aussergewöhnliche Ereignisse

Ausgehend von der Annahme des Bundesgesetzes für eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien im 2024, war StWZ mit der Umsetzung der laufend neu publizierten Verordnungsanpassungen stark gefordert, wie zum Beispiel zur Stromrückspeisung, zu virtuellen Zusammenschlüssen von Stromverbrauchern und zu lokalen Elektrizitätsgemeinschaften. Im ersten Halbjahr war StWZ mit der Ausgliederung des Fernwärmesegments in die Fernwärme Unteres Wiggertal AG (FUWI) beschäftigt. Diese Transaktion wird Anfangs 2026 vollzogen. Das zweite Halbjahr war durch den Aufbau und die Konzeption des neuen ERP-Systems inklusive eines neuen Systems für die Verrechnung von Strom, Gas und Wasser mit Tests und Schulungen geprägt. Die Einführung per 1. Januar 2026 konnte planmässig durchgeführt werden. Im zweiten Halbjahr wurden im Rahmen eines möglichen Zusammenschlusses zwischen StWZ und sbo verschiedene Detailkonzepte zuhanden des Steuerungsausschusses erstellt. Die Evaluierung des Zusammenschlusses zwischen StWZ und sbo tritt im Jahr 2026 in die entscheidende Phase, dies mit dem Ziel, den definitiven Beschluss zu erwirken.

6) Zukunftsaussichten

Die angespannte geopolitische Lage wird auch 2026 die Energie- und Finanzmärkte stark beschäftigen und in Bewegung halten. Die Energiemärkte haben sich zwar deutlich beruhigt, jedoch kann sich das Umfeld kurzfristig verändern. Zudem stehen weitere Herausforderungen in der Umsetzung der Energiegesetzgebung an. StWZ ist organisatorisch und finanziell gut auf die kommenden Herausforderungen vorbereitet. Gleichzeitig verfestigt sich aber immer mehr die Erkenntnis, dass es für Energie- und Wasserversorger in der Grösse von StWZ mittel- und langfristig immer schwieriger werden wird, die sich stellenden Herausforderungen des Marktes und der Regulation zu meistern. Dies, obwohl die Mitarbeitenden mit ihrem ziel- und kundenorientierten Engagement wesentlich zum nachhaltigen Erfolg des Unternehmens beitragen. Mit der Einführung des neuen ERP-Systems will StWZ Prozesse automatisieren und effizienter gestalten, um weiterhin eine sichere, effiziente und zukunftsorientierte Energie- und Wasserversorgung zu attraktiven Konditionen sicherzustellen.

Konsolidierte Jahresrechnung 2025

Im gesamten Geschäftsbericht können durch mathematische Rundungen bei der Addition scheinbare Differenzen auftreten.

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2025

Aktiven	31.12.2025 in CHF	31.12.2024 in CHF
Umlaufvermögen	23'397'749	25'280'845
Flüssige Mittel	2'847'911	3'249'234
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - gegenüber Dritten - gegenüber direkt und indirekt Beteiligten	1)*) 16'700'007 978'825	17'598'127 919'100
Übrige kurzfristige Forderungen - gegenüber Dritten	17'253	30'658
Vorräte	1'106'514	1'434'154
Angefangene Arbeiten und nicht fakturierte Dienstleistungen	70'000	235'343
Aktive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Guthaben - gegenüber Dritten - gegenüber direkt und indirekt Beteiligten	1)*) 1'352'113 325'127	1'491'187 323'042
Anlagevermögen	88'292'916	86'654'791
Finanzanlagen - Übrige Finanzanlagen - Übrige Beteiligungen	2)*) 1'320'550 4'265'384	1'510'900 4'077'960
Sachanlagen - Betriebsanlagen - Immobilien - Grundstücke - Anlagen im Bau	3)*) 77'009'552 0 4'492'621 0	73'583'801 453'409 4'492'621 1'137'560
Immaterielle Anlagen	4)*) 1'204'810	1'398'540
Total Aktiven	111'690'665	111'935'636

*Kommentar siehe Seiten 16 bis 20.

Passiven	31.12.2025 in CHF	31.12.2024 in CHF
Fremdkapital	52'796'628	55'284'562
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
- gegenüber Dritten	5'566'068	9'209'342
- gegenüber Beteiligten und Organen	985'589	966'954
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
- gegenüber Dritten	5)* 15'000'000	16'000'000
- gegenüber Beteiligten	10'000'000	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
- gegenüber Dritten	713'928	1'132'544
Kurzfristige Rückstellungen inkl. Steuerschulden		
- gegenüber Dritten	526'319	36'782
Passive Rechnungsabgrenzungen		
- gegenüber Dritten	2'436'378	1'485'895
- gegenüber Beteiligten und Organen	345'567	308'310
Kurzfristiges Fremdkapital	35'573'848	29'139'827
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
- gegenüber Dritten	5)* 12'500'000	12'500'000
- gegenüber Beteiligten	0	10'000'000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		
- gegenüber Dritten	6)* 669'125	737'800
- gegenüber Beteiligten und Organen	4'250	4'500
Rückstellungen	7)* 4'049'405	2'902'435
Langfristiges Fremdkapital	17'222'780	26'144'735
Eigenkapital	58'894'037	56'651'074
Aktienkapital	4'000'000	4'000'000
Gesetzliche Kapitalreserven	8)* 7'592'776	7'592'776
Gesetzliche Gewinnreserven	987'485	976'485
Bilanzgewinn	43'147'813	42'483'944
Jahresgewinn	3'165'963	1'597'868
Total Passiven	111'690'665	111'935'636

*Kommentar siehe Seiten 16 bis 20.

Konsolidierte Erfolgsrechnung 2025

		2025 in CHF	2024 in CHF
Handels- und Dienstleistungserträge	9)*	72'974'849	80'947'724
Übrige betriebliche Erträge		45'810	41'536
Bestandesänderungen angefangene Arbeiten und nicht fakturierte Dienstleistungen		-252'647	483'334
Aktivierete Eigenleistungen		2'627'253	2'602'181
Total Betriebsertrag		75'395'265	84'074'776
Energie-, Waren- und Dienstleistungsaufwand		-47'508'961	-60'000'006
Personalaufwand	10)*	-10'653'235	-10'650'144
Übriger betrieblicher Aufwand		-3'421'279	-2'912'029
Abschreibungen		-10'001'402	-7'692'332
Total Betriebsaufwand		-71'584'877	-81'254'511
Betriebsergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)		3'810'388	2'820'264
Finanzertrag		327'415	206'787
Finanzaufwand		-435'130	-633'439
Betrieblicher Nebenerfolg		-42'322	-34'921
Erfolg aus Veräusserung von Anlagen	11)*	-113'478	-520'682
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg		1'863	816
Jahresergebnis vor Steuern		3'548'736	1'838'824
Steuern		-382'773	-240'956
Jahresgewinn		3'165'963	1'597'868

*Kommentar siehe Seiten 16 bis 20.

Konsolidierte Mittelflussrechnung 2025

	2025 in CHF	2024 in CHF
Mittelfluss aus operativer Tätigkeit	13'365'370	6'564'204
Jahresgewinn	3'165'963	1'597'868
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen/ Immaterielle Anlagen	10'001'402	7'692'332
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	-11'267	13'164
Erfolg aus Veräusserung von Anlagevermögen	113'478	520'682
Veränderung langfristige Rückstellungen	1'215'000	1'090'000
Veränderung Nettoumlaufvermögen (NUV)	-1'119'207	-4'349'843
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-11'741'738	-10'902'303
Investitionen Finanzanlagen	14'193	49'286
Investitionen Sachanlagen	-11'479'961	-10'258'274
Investitionen immaterielle Werte	-275'970	-693'315
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2'024'955	-18'160
Rückzahlung/Aufnahme übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-1'000'000	1'000'000
Rückzahlung/Aufnahme übrige langfristige Verbindlichkeiten	-68'925	-108'600
Verwendung langfristige Rückstellungen	-33'030	-42'560
Ausschüttung Dividende	-923'000	-867'000
Veränderungen flüssige Mittel	-401'323	-4'356'259
Bestand flüssige Mittel 01.01.	3'249'234	7'605'493
Bestand flüssige Mittel 31.12.	2'847'911	3'249'234

Segmentierung des Umsatzes nach Gesellschaften

	2025 Handels- und Dienst- leistungserlöse in CHF	2024 Handels- und Dienst- leistungserlöse in CHF
StWZ Energie AG	68'903'546	75'385'141
StWZ Strom AG	3'801'050	5'302'193
StWZ Erdgas und Fernwärme AG	9'500	-3'433
StWZ Wasser AG	260'753	263'823
Total	72'974'849	80'947'724

Eigenkapitalnachweis

	in CHF
Eigenkapital per 31.12.2024	56'651'074
Ausschüttung Dividende	-923'000
Reingewinn 2025	3'165'963
Eigenkapital per 31.12.2025	58'894'037

Konsolidierter Anhang zur Jahresrechnung 2025

Rechnungslegungsstandard

Die Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt und berücksichtigt seit 2015 die Bestimmungen des neuen Rechnungslegungsrechts (nRLR).

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben dem auf den 31. Dezember 2025 erstellten Jahresabschluss der StWZ Energie AG, Zofingen, die folgenden Beteiligungen, die jeweils nach der Methode der Vollkonsolidierung miteinbezogen wurden:

	31.12.2025 in CHF	31.12.2024 in CHF
StWZ Strom AG		
Aktienkapital	3'000'000	3'000'000
Beteiligungsquote	100 %	100 %
StWZ Erdgas und Fernwärme AG		
Aktienkapital	2'000'000	2'000'000
Beteiligungsquote	100 %	100 %
StWZ Wasser AG		
Aktienkapital	2'000'000	2'000'000
Beteiligungsquote	100 %	100 %

Bewertungsgrundsätze

Die Konsolidierung erfolgt zu Buchwerten auf Basis der Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts. Die Bewertungsgrundsätze, welche für die Einzelabschlüsse massgebend waren, wurden für die Konzernrechnung übernommen. Die Bewertung geht von aktienrechtlichen Höchstwerten (Anschaffungswert/Herstellungskosten) aus.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich Einzelwertberichtigungen. Auf dem Restbestand werden steuerliche Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

Vorräte

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, höchstens aber zum tieferen Nettomarktwert bewertet. Die Wertermittlung erfolgt mittels Durchschnittsmethode. Des Weiteren wird eine steuerliche Pauschalwertberichtigung vorgenommen.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear vom Anschaffungswert über die jeweilige Nutzungsdauer und in Übereinstimmung mit den jeweiligen Branchenvorgaben.

Immaterielle Anlagen

Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear vom Anschaffungswert über die jeweilige Nutzungsdauer und in Übereinstimmung mit den jeweiligen Branchenvorgaben.

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Methode, bei welcher das konsolidierungspflichtige Kapital im Zeitpunkt der Gründung oder Übernahme mit dem Anschaffungswert der Beteiligung aufgerechnet wird.

Eliminierungen

Konzerninterne Forderungen und Verpflichtungen sowie konzerninterne Aufwendungen und Erträge werden gegenseitig verrechnet.

Konzernstichtag

Die Konsolidierung erfolgt auf den 31. Dezember. Der Stichtag des Konzernabschlusses deckt sich mit dem Stichtag der Einzelabschlüsse der konsolidierten Gesellschaften.

Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen

	31.12.2025 in CHF	31.12.2024 in CHF
Restbetrag und Fälligkeit von Mietverträgen, welche nicht innerhalb von zwölf Monaten gekündigt werden können		
Kurzfristig fällig	32'697	32'697
Innert 2 bis 5 Jahren fällig	130'786	130'786
Nach 5 Jahren fällig	121'849	154'546
Total	285'332	318'029

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	31.12.2025 in CHF	31.12.2024 in CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0	941'093

Honorar Revisionsstelle

	31.12.2025 in CHF	31.12.2024 in CHF
Revisionsdienstleistungen	32'000	30'000

Eventualverpflichtungen

Per 31.12.2025 (wie auch im Vorjahr) bestehen keine Eventualverpflichtungen.

Währungskäufe zur Absicherung künftiger Gaseinkäufe

	31.12.2025 in CHF	31.12.2024 in CHF
Termingeschäfte in EUR	8'710'000	12'955'106

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Per 01.01.2026 werden die Fernwärme-Anlagen in die neu gegründete Gesellschaft Fernwärme Unteres Wiggertal AG ausgegliedert.

Kommentar zur konsolidierten Bilanz und Erfolgsrechnung

1) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen

Im Berichtsjahr wurde der Ausweis von bereits im Geschäftsjahr erbrachten, jedoch erst im Folgejahr fakturierten Lieferungen und Leistungen angepasst. Diese Bestände werden neu unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen (bisher unter aktiven Rechnungsabgrenzungen und kurzfristigen Guthaben), da sie wirtschaftlich Forderungen aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr darstellen. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst. Es handelt sich um eine reine Umgliederung ohne Einfluss auf das Jahresergebnis und das Eigenkapital.

2) Übrige Beteiligungen

	31.12.2025 in CHF	31.12.2024 in CHF
Beteiligung VSG Verband der Schweizerischen Gasindustrie	3'000	3'000
Beteiligung GVM Gasverbund Mittelland AG	250'400	250'400
Beteiligung Swissspower AG	20'000	20'000
Beteiligung Swissspower Renewables AG	4'660'393	4'660'393
Beteiligung Swissspower Green Gas AG	50'000	50'000
Beteiligung geoPro Suisse AG	20'966	20'966
Beteiligung Eniwa Holding AG	200	200
Beteiligung e-sy AG	53'000	53'000
Beteiligung Fernwärme Unteres Wiggertal AG	40'000	0
Beteiligung Quickline Holding AG	147'424	0
Wertberichtigung Beteiligungen	-979'999	-979'999
Total Beteiligungen	4'265'384	4'077'960

- VSG, Verband der Schweizerischen Gasindustrie, Zürich
Genossenschaftskapital einbezahlt: CHF 846'000 / Kapital- und Stimmenanteil 0.709 Prozent
- GVM, Gasverbund Mittelland AG, Arlesheim
Aktienkapital: CHF 6'140'000 / Kapital- und Stimmenanteil 4.078 Prozent
- Swisspower AG, Zürich
Aktienkapital: CHF 460'000 / Kapital- und Stimmenanteil 4.348 Prozent
- Swisspower Renewables AG, Zürich
Aktienkapital: CHF 13'230'000 / Kapital- und Stimmenanteil 1.89 Prozent
- Swisspower Green Gas AG, Bern
Aktienkapital: CHF 275'000 / Kapital- und Stimmenanteil 9.09 Prozent
- geoPro Suisse AG, Baden
Aktienkapital: CHF 250'000 / Kapital- und Stimmenanteil 17.586 Prozent
- Eniwa Holding AG, Aarau
Aktienkapital: CHF 30'000'000 / Kapital- und Stimmenanteil 0.067 Prozent
- e-sy AG, Aarau
Aktienkapital: CHF 495'580 / Kapital- und Stimmenanteil 5.347 Prozent
- Fernwärme Unteres Wiggertal AG, Zofingen
Aktienkapital: CHF 100'000 / Kapital- und Stimmenanteil 40 Prozent
- Quickline Holding AG, Nidau
Aktienkapital: CHF 7'512'669 / Kapital- und Stimmenanteil 0.494 Prozent

3) Sachanlagen

Bei Abschreibungen von insgesamt CHF 9'531'702 (Vorjahr: CHF 7'291'738) wurden Nettoinvestitionen in den folgenden Bereichen vorgenommen:

	2025 in CHF	2024 in CHF
StWZ Energie AG	3'692'798	2'373'197
StWZ Strom AG	2'614'716	3'627'630
StWZ Erdgas und Fernwärme AG	3'084'157	1'977'780
StWZ Wasser AG	2'088'289	2'279'666
Total Nettoinvestitionen	11'479'961	10'258'274

4) Immaterielle Anlagen

Bei Abschreibungen von insgesamt CHF 469'700 (Vorjahr: CHF 400'595) wurden Nettoinvestitionen im folgenden Bereich vorgenommen:

	31.12.2025 in CHF	31.12.2024 in CHF
StWZ Energie AG	275'970	693'315
Total Nettoinvestitionen	275'970	693'315

5) Kurzfristige und langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Gegenüber Finanzinstituten und Beteiligten bestehen folgende verzinsliche Verbindlichkeiten:

	31.12.2025 in CHF	31.12.2024 in CHF
Innert 1 Jahr fällig	25'000'000	16'000'000
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	25'000'000	16'000'000
Innert 1 bis 5 Jahren fällig	12'500'000	22'500'000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	12'500'000	22'500'000

6) Übrige langfristige Verbindlichkeiten

In den übrigen langfristigen Verbindlichkeiten sind folgende Darlehen «Solarstrom» enthalten:

	31.12.2025 in CHF	31.12.2024 in CHF
Darlehen «Zofinger Solarstrom» Anlage Trilapark	114'125	123'625
Darlehen «Zofinger Solarstrom» Anlage Primarschulhaus BZZ	147'875	159'250
Darlehen «Solarstrom» Anlage A2	411'375	459'425
Total Darlehen «Solarstrom»	673'375	742'300

Diese zinslosen Darlehen «Solarstrom» werden den jeweiligen Darlehensgebern je nach gewähltem Produkt während 5 oder 20 Jahren durch Gutschriften des entsprechenden Stromverbrauchs rückvergütet.

Im Vorjahr wurden Sicherheitsleistungen von CHF 32'300 zurückbezahlt.

7) Rückstellungen

	31.12.2025 in CHF	31.12.2024 in CHF
Rückstellung Rückbau Holzschnitzelanlage	250'000	250'000
Rückstellung Teuerungsausgleich Rentner und Überbrückungsrenten	124'505	137'735
Rückstellung Erdgastarife und Nemo	625'400	639'700
Rückstellung inaktive Gasanschlüsse	359'500	365'000
Rückstellung Gasnetz	1'120'000	560'000
Rückstellung Beschaffungsrisiken Gas	850'000	850'000
Rückstellung Gewährleistungen	620'000	0
Rückstellung Neuausrichtung Markt	100'000	100'000
Bilanzwert	4'049'405	2'902'435

8) Gesetzliche Kapitalreserven

Mit dem Bundesgesetz über die Verbesserung der steuerlichen Rahmenbedingungen für unternehmerische Tätigkeiten und Investitionen (Unternehmenssteuerreform II) wurde auch die Rückzahlung von Kapitaleinlagen in juristische Gesellschaften neu geregelt. Diese werden steuerlich bevorzugt behandelt, sofern sie in der Bilanz gesondert ausgewiesen werden.

9) Handels- und Dienstleistungserträge

Mit 3'008 Heizgradtagen (HGT) hatte es um 8.5 Prozent mehr HGT im Vergleich zum Vorjahr (2'772 HGT). Im Berichtsjahr lagen die Absätze von Strom beim Energieverkauf 0.8 Prozent unter dem Vorjahr und betragen 100.54 GWh. Die durchgeleitete Strommenge verringerte sich um 7.6 Prozent auf 99.84 GWh. Beim Gas wurden 230.75 GWh verkauft, was einem leichten Rückgang von 0.6 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Durch das Gasnetz von StWZ wurden 235.86 GWh geleitet, das sind 1.5 Prozent weniger als im Vorjahr. Das Fernwärmegeschäft verzeichnete gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 12 Prozent. Der Wasserverbrauch ist mit 0.95 Mio. m³ unverändert wie im Vorjahr.

10) Personalaufwand

Im Personalaufwand sind CHF 207'504 (Vorjahr: CHF 274'085) für Leistungen von temporären Arbeitnehmenden enthalten. Im Vorjahr wurden Arbeitgeberbeitragsreserven gebildet. Im Geschäftsjahr liegt die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt nicht über 250 (gilt auch für das Vorjahr).

11) Erfolg aus Veräusserung von Anlagen

Im Berichtsjahr wurden Sachanlagen ausgebucht, was zu Buchverlusten von CHF 113'478 (Vorjahr: CHF 520'682) führte.

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
StWZ Energie AG
Mühlegasse 7
4800 Zofingen

Aarau, 16. März 2026

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der StWZ Energie AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025, der Konzernenerfolgsrechnung und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Konzernrechnung dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:
<https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

AWB Revisionen AG



Denise Labhart
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin



Lucius Willi
Zugelassener Revisor

Beilage:

- Konzernrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)